mod kann insbesondere im Gesicht oder im Genitalbereich hilfreich sein.

Mollusca contagiosa

Mollusca contagiosa (■ Abb. 267.1), durch DNS-Quaderviren der Pockengruppe verursachte Dellwarzen, treten häufig bei Kindern mit atopischer Diathese oder Immundefekten (z. B. HIV) auf. Die meist hautfarbenen, rundlichen, zentral gedellten Papeln sollten möglichst frühzeitig erkannt und beseitigt werden, bevor es zu einer massiven Aussaat kommt. Die Therapie besteht im Wesentlichen in einer Kürettage der Papeln nach vorheriger topischer anästhetischer Vorbehandlung (z. B. mit EMLA-Creme).

■ Abb. 267.1. Mollusca contagiosa

Hand-Fuß-Mund-Krankheit

Bei der Hand-Fuß-Mund-Krankheit, einer hochinfektiösen, jedoch benignen, durch Coxsackie- und ECHO-Viren hervorgerufenen Krankheit, besteht meist ein typisches klinisches Bild. Neben aphthoiden Erscheinungen im Bereich der Mundschleimhaut, insbesondere auf der Zunge bzw. Zungenspitze, treten kleine Bläschen auf erythematösem Grund in den Palmo-plantarregionen auf. Selten kommt es auch zu Allgemeinerkrankungen wie Fieber und Kopfschmerzen. Besondere dia-

gnostische Maßnahmen sind aufgrund der klassischen Symptomatik nicht notwendig, zumal dieses Exanthem in der Regel nach 1–2 Wochen spontan und ohne Komplikationen abheilt.

Literatur

► Kap. 280.

268 Mykosen

T. Bieber, A. Steen

Hefen und Dermatophyten können bei Kindern unterschiedliche Hautkrankheiten auslösen, wobei wie bei Virusinfektionen prädisponierende Faktoren wie Diabetes und Immundefizienz u. U. eine wichtige Rolle spielen.

Kandidose

Aufgrund seines Tropismus für warme und feuchte Körperregionen wird der Befall mit *Candida albicans* (Hefepilz, der sich durch Sprossung vermehrt) in der Regel eher auf Schleimhäuten und im Falten- bzw. intertriginösen Bereich anzutreffen sein. Aufgrund der Infektion im Geburtskanal ist Mundsoor beim Neugeborenen eine recht häufige Krankheit, gekennzeichnet durch weißliche, abstreifbare Beläge. Darüber hinaus kommt es auch nicht selten zu einem Befall im Windelbereich. Hier finden sich die typischen erythematösen Papeln mit weißlichem Belag.

Therapeutisch empfehlen sich beim Mundsoor Nystatin-haltige Lösungen, während im feuchtwarmen Milieu des Windelbereichs austrocknende Maßnahmen und die lokale Anwendung von Nystatin-Pasten angebracht sind. In sehr seltenen Fällen ist eine Darmsanierung mit Nystatin oder Amphotericin B indiziert. Bei Risikopatienten (z. B. HIV) haben sich moderne Imidazol-Derivate bewährt. Fluconazol ist für Kleinkinder ab dem 1. Lebensjahr bei fehlender einer Therapiealternative zugelassen.

Pityriasis versicolor

Definition, Ätiologie und Pathogenese. Die häufig vorkommende Pityriasis versicolor wird durch *Malassezia fur-*

fur (*Pityrosporum ovale*) in seiner Myzelform verursacht. Das Wachstum dieses Keimes, der in seiner Sprossform zur residenten Flora der Haut gehört, wird durch Schwitzen, insbesondere bei Patienten mit Adipositas, Diabetes mellitus oder Immunsuppression, begünstigt. Darüber hinaus scheint dieser Keim bei einem Großteil der Bevölkerung als Saprophyt auf der behaarten Kopfhaut vorhanden zu sein.

Klinische Symptome und Verlauf. Im Wesentlichen werden 3 unterschiedliche Formen beschrieben: eine **depigmentierte** Form (achromians), die durch das Auftreten von kleinfleckig-disseminierten Makulä bei Patienten in der Sommerzeit gekennzeichnet ist, eine **erythematöse** Form und schließlich eine **hyperpigmentierte** Form, die sehr oft auch eine feine Schuppung aufweist. Bei all diesen Formen ist die mittlere, vordere und hintere Schweißrinne die Prädilektionsstelle.

Diagnose. Neben dem klassischen klinischen Bild wird der Erreger durch ein Nativpräparat oder einen Tesafilm-Abstrich nachgewiesen.

Therapie. In der Regel reicht eine topische antimykotische Behandlung, z. B. mit Imidazol, aus. Bei manchen therapieresistenten Formen empfiehlt sich auch die Mitbehandlung des Kapillitiums mit einem Ketoconazol-haltigen Shampoo bis hin zur systemischen Therapie mit z. B. Fluconazol über 10–14 Tage. Bei Kindern sollte jedoch eine systemische Therapie nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden.